

München, 9. Mai 2017
Presseinformation

**Munich Re startet mit Quartalsgewinn
von 557 Mio. € in das Jahr 2017**

Kontakt
Media Relations München,
Johanna Weber
Tel.: +49 (89) 3891-2695
Fax: +49 (89) 3891-72695
jweber@munichre.com

**Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft**
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München
Briefe: 80791 München

www.munichre.com
<http://twitter.com/munichre>

Munich Re hat im 1. Quartal einen Gewinn von 557 (436) Mio. € erzielt und bekräftigt ihr Gewinnziel für das Gesamtjahr in einer Spanne von 2,0 bis 2,4 Mrd. €

Finanzvorstand Jörg Schneider kommentierte das Ergebnis: „Mit einem Quartalsgewinn von 557 Mio. € sind wir sehr zufrieden und auf Kurs zu unserem Gewinnziel für das Gesamtjahr. Trotz eines deutlichen Anstiegs der Großschäden erreichten wir ein erfreuliches Quartalsergebnis, vor allem dank des guten Kapitalanlageergebnisses. Positiv verlief die Geschäftsentwicklung insbesondere in der Rückversicherung Leben/Gesundheit, das technische Ergebnis lag hier über unseren Erwartungen. Bei ERGO konnten alle Segmente ihr Ergebnis verbessern.“

Zu den wirtschaftlichen Perspektiven von Munich Re erklärte Schneider: „Wir begrüßen die Zinswende in den USA und hoffen, dass auch die EZB zu einer nachhaltigen Geldpolitik zurückkehren wird. Der Preisdruck in der Rückversicherung hat sich spürbar abgemildert. Wir setzen weiterhin auf eine disziplinierte Zeichnungspolitik, Kundennähe und die konsequente Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten in Erst- und Rückversicherung.“

Zusammenfassung der Zahlen des 1. Quartals 2017

Das operative Ergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 952 (726) Mio. €. Das sonstige nicht operative Ergebnis fiel auf -153 (-82) Mio. €, darin waren Währungsverluste von -57 Mio. € enthalten. Der Ertragsteueraufwand betrug -188 (-157) Mio. €. Das Eigenkapital lag mit 32.160 Mio. € etwas über dem Niveau zu Jahresbeginn (31.785 Mio. €) – durch den leichten Zinsanstieg bedingte Einbußen bei Zinsträgern wurden durch gestiegene unrealisierte Gewinne aus Aktien überkompensiert. Außerdem wurden seit Jahresbeginn insgesamt 1,8 Mio. Münchener-Rück-Aktien im Wert von 0,3 Mrd. € zurückgekauft. Annualisiert lag die risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (RoRaC) bei 8,3 %; auf das gestiegene gesamte Eigenkapital wurde eine Rendite (RoE) von 7,0 % verdient. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 3,3 % auf 12.925 (12.511) Mio. €. Bei unveränderten Wechselkursen wäre das Beitragsvolumen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,6 % gestiegen.

Rückversicherung: Ergebnis von 466 Mio. €

Das Geschäftsfeld Rückversicherung steuerte zum Konzernergebnis 466 (449) Mio. € bei. Das operative Ergebnis stieg um 164 Mio. € auf 683 Mio. €. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 5,5 % auf 8.046 (7.624) Mio. €.

Das Rückversicherungsgeschäft Leben/Gesundheit erzielte einen besonders hohen Gewinn von 126 (24) Mio. €. Aufgrund von Währungseffekten und durch den Abschluss neuer großvolumiger Verträge stiegen die Beitragseinnahmen auf 3.488 (3.096) Mio. €. Das versicherungstechnische Ergebnis inklusive dem Ergebnis aus dem Teil des Geschäfts, der wegen unzureichenden Risikotransfers nicht im versicherungstechnischen Ergebnis ausgewiesen wird, entwickelte sich sehr erfreulich auf 158 (74) Mio. €. Die Schadenerfahrung in den Regionen und Teilsparten war uneinheitlich, in Summe jedoch deutlich besser als erwartet.

Die rückversicherungsbezogenen Einheiten des aufgelösten Geschäftsfelds Munich Health werden im Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit verbucht. Die Vorjahreswerte wurden zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit angepasst.

Die Schaden- und Unfallrückversicherung erzielte in den ersten drei Monaten einen Ergebnisbeitrag von 340 (425) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag mit 97,1 (88,4) % der verdienten Nettobeiträge auf einem guten Niveau, um das von Munich Re angestrebte Ziel von rund 97 % für das Gesamtjahr 2017 zu erreichen. Durch eine Reihe von Schäden knapp unterhalb der Großschadenschwelle stieg im 1. Quartal insbesondere die Basisschadenquote.

Die Gesamtbelastung durch Großschäden erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich auf -403 (-100) Mio. €, lag mit 9,6 % der verdienten Nettobeiträge aber immer noch unter der Großschadenerwartung von 12 %. Die von Menschen verursachten Großschäden lagen bei -247 (-111) Mio. €. Die Schäden aus Naturkatastrophen machten -156 (+11) Mio. € aus; den größten Einzelschaden verursachte der Zyklon Debbie mit -100 Mio. €. Vor dem Hintergrund einer ungewöhnlichen Häufung bedeutender, aber lokal begrenzter Naturereignisse in den USA brachten zahlreiche Schadenereignisse für die Gruppe in Summe hohe Belastungen, blieben aber je einzeln unterhalb der für den Ausweis als „Großschaden“ maßgeblichen 10-Millionen-Euro-Grenze.

Da die Schadenmeldungen für die Basisschäden früherer Jahre insgesamt weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, konnten Rückstellungen in Höhe von rund 250 Mio. € aufgelöst werden; dies entspricht 6,0 Prozentpunkten der Schaden-Kosten-Quote. Auch weiterhin strebt Munich Re an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, so dass spätere Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Bei der Erneuerungsrunde zum 1. April 2017 hielt der Druck auf Preise und Bedingungen an, wenn auch in verringertem Ausmaß. Munich Re blieb bei ihrem konsequenten Zyklusmanagement. Zum 1. April 2017 stand ein Vorjahresgeschäftsvolumen von rund 1,7 Mrd. € zur Erneuerung an, gegenüber knapp 9 Mrd. € im Januar. Ungefähr 14 % davon betraf den japanischen Markt, weitere rund 42 % entfielen auf Nordamerika und weltweites Geschäft sowie etwa 35 % auf Europa. Mit einem Anteil von 24 % hatte das Naturkatastrophen-Geschäft, bei dem der Preisdruck zuletzt besonders spürbar war, einen hohen Anteil am Gesamtvolumen. Der Preisrückgang für die gesamte April-Erneuerung belief sich auf -0,5 % und war damit deutlich weniger ausgeprägt als bei der Erneuerung im April 2016. Auf einzelnen Märkten konnten selektiv Chancen genutzt werden, beispielsweise in Japan. Das Prämienvolumen fiel auf rund 1,5 Mrd. €.

Zum 1. Juli 2017 steht hauptsächlich Vertragsgeschäft auf dem US-Markt, in Australien und Lateinamerika mit einem Vorjahresgeschäftsvolumen von ca. 2,1 Mrd. € zur Erneuerung an, davon ungefähr 19 % Naturkatastrophen-deckungen. Munich Re erwartet ein weiterhin wettbewerbsintensives Umfeld, sollten größere Schadenereignisse ausbleiben.

ERGO: Ergebnis von 91 Mio. €

Im ersten Quartal verzeichnete Munich Re im Geschäftsfeld ERGO einen Gewinn von 91 (-12) Mio. €. Alle drei Erstversicherungssegmente – ERGO Leben/Gesundheit Deutschland, ERGO Schaden/Unfall Deutschland und ERGO International – konnten ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresquartal verbessern. Insgesamt lag die Entwicklung damit im Rahmen der Erwartungen. Zu dem hohen Kapitalanlageergebnis trugen insbesondere im Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland Abgangsgewinne zur Finanzierung der Zinszusatzreserve bei. Ein Großteil des Finanzierungsbedarfs für das Jahr 2017 ist damit abgedeckt.

Das operative Ergebnis stieg um 30,2 % auf 269 (207) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote im Segment Schaden/Unfall Deutschland stieg in den ersten drei Monaten auf 99,1 (98,6) %. Die Schaden-Kosten-Quote im Segment International verschlechterte sich im selben Zeitraum auf 96,3 (94,3) %.

Die gesamten Beitragseinnahmen über alle Sparten hinweg fielen im 1. Quartal 2017 um 0,6 % und beliefen sich auf 5.114 (5.148) Mio. €, die gebuchten Bruttobeiträge gingen in den ersten drei Monaten leicht um 0,2 % auf 4.879 (4.887) Mio. € zurück. Im Segment Leben/Gesundheit Deutschland sanken die Bruttobeiträge leicht um 0,4 % auf 2.324 (2.333) Mio. €. Im Segment Schaden/Unfall Deutschland stiegen sie um 1,7 % auf 1.240 (1.219) Mio. €. Im Segment International gingen die Beitragseinnahmen um 1,5 % auf 1.315 (1.335) Mio. € zurück.

Die Erstversicherungseinheiten des aufgelösten Geschäftsfelds Munich Health werden im Segment ERGO International verbucht. Die Vorjahreswerte wurden zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit angepasst.

Kapitalanlagen: Kapitalanlageergebnis bei 2.151 Mio. €

Der Bestand an Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) stieg zum 31.3.2017 im Vergleich zum Jahresende 2016 zu Buchwerten auf 220.546 (219.416) Mio. € (zu Marktwerten: 235.399 Mio. €, Vorjahreswert: 236.153 Mio. €). Dabei wird der Kursrückgang bei festverzinslichen Wertpapieren infolge des leichten Zinsanstiegs in etwa durch Wertzuwächse auf den Aktienbestand ausgeglichen. Das Kapitalanlageergebnis der Gruppe (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) stieg auf 2.151 (1.572) Mio. €. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen blieben mit 1.634 (1.628) Mio. € erfreulich stabil; erwartungsgemäß niedrigeren Erträgen aus festverzinslichen Wertpapieren standen höhere Dividendenerträge und Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen gegenüber. Das Derivateergebnis fiel auf -362 (74) Mio. €. Ergebnisbelastend wirkten bei einem Anstieg des Marktzinsniveaus und der Aktienkurse die Verluste aus Zinsderivaten, insbesondere aus dem Zinsabsicherungsprogramm von ERGO, sowie vor allem die Verluste aus Aktienderivaten, die der Absicherung gegen fallende Kurse dienen. Der Saldo von Veräußerungsgewinnen und -verlusten ohne Derivate stieg auf 1.048 (218) Mio. €. Zudem verzeichnete Munich Re bei den Zu- / Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen im abgelaufenen Quartal per Saldo mit -26 (-219) Mio. € geringere Abschreibungen als im Vergleichszeitraum.

Das Kapitalanlageergebnis entspricht insgesamt einer Rendite von 3,6 %, bezogen auf den durchschnittlichen Marktwert des Portfolios; die laufende Rendite lag bei 2,8 % und die Wiederanlagerendite bei 2,0 %. Die Aktienquote einschließlich aktienbezogener Derivate stieg zum 31.3.2017 auf 5,3 % (31.12.2016: 5,0 %).

Vermögensverwalterin der Gruppe ist die MEAG. Sie betreute zum 31. März 2017 neben den konzerneigenen Kapitalanlagen für Dritte ein Volumen von 14,8 (19,2) Mrd. €.

Am 19. Mai veröffentlicht Munich Re ihre sogenannten SFCR-Berichte mit detaillierten Aussagen zu den Solvenzquoten nach Solvency II für 2016 sowohl für Munich Re (Gruppe) wie auch für die Einzelgesellschaften. Die erstmalig vorgelegten Berichte belegen die sehr gute Kapitalausstattung von Munich Re. Das integrierte Risikomanagement und die konsequent ökonomische Steuerung sichern die Kapitalstärke auch unter Stressszenarios. Zum Jahresende 2016 waren alle Tochtergesellschaften ausreichend kapitalisiert, für ERGO Leben und Victoria Leben wird zudem vorsorglich von gesetzlichen Übergangsmaßnahmen unter Solvency II Gebrauch gemacht. Selbst ohne Berücksichtigung der Wirkungen aus ihrer Anwendung lag die Solvenzquote von Munich Re (Gruppe) zum 31. Dezember 2016 bei sehr hohen 267 %. Seitdem ist sie aufgrund der Dividendenzahlung, den angekündigten Aktienrückkäufen und der Rückzahlung einer Anleihe auf 243 % zum Ende des 1. Quartals 2017 gesunken. Mit dieser

Solvenzquote befindet sich Munich Re weiterhin in der Spitzengruppe unter den großen europäischen Versicherungsunternehmen.

Ausblick 2017: Konzernziel von 2,0 bis 2,4 Mrd. €

Die Erwartungen für 2017 haben sich im Vergleich zu den Angaben des im März veröffentlichten Geschäftsberichts 2016 nicht verändert. Munich Re rechnet für das Geschäftsjahr 2017 weiterhin mit gebuchten Bruttobeiträgen zwischen 48 und 50 Mrd. € und strebt unverändert ein Konzernergebnis in einer Spanne von 2,0 bis 2,4 Mrd. € an.

Hinweis an die Redaktionen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Media Relations München
Johanna Weber
Tel.: +49 (89) 3891-2695

Media Relations Asien-Pazifik
Nikola Kemper
Tel.: +852 2536 6936
Mary Kavanagh
Tel.: +852 2536 6939

Media Relations Nordamerika
Beate Monastiridis-Dörr
Tel.: +1 (609) 235-8699
Sharon Cooper
Tel.: +1 (609) 243-8821

Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Gruppe, die Erst- und Rückversicherung unter einem Dach kombiniert, einen Gewinn in Höhe von 2,6 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit über 43.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 28 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Den Großteil ihrer Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re in der ERGO. ERGO ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist ERGO in mehr als 30 Ländern vertreten und bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. 2016 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 16,0 Mrd. € ein. Die weltweiten Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) von Munich Re in Höhe von 219 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

9. Mai 2017

Presseinformation

Seite 6/8

München, den 9. Mai 2017

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Aktiengesellschaft in München

Media Relations

Königinstraße 107

80802 München

9. Mai 2017
Presseinformation
 Seite 7/8

Wichtige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe im 1. Quartal 2017					
(Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben)					
	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung		
			absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	12.925	12.511	415	3,3	
Verdiente Beiträge (netto)	11.842	11.342	500	4,4	
Leistungen an Kunden (netto)	-10.178	-8.969	-1.209	-13,5	
Versicherungstechnisches Ergebnis	694	945	-250	-26,5	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2.151	1.572	578	36,8	
davon					
realisierte Gewinne	1.281	562	719	127,9	
realisierte Verluste	-233	-344	111	32,3	
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	156	-208	364	-	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	258	-219	477	-	
Operatives Ergebnis	952	726	227	31,2	
Finanzierungsergebnis	-54	-51	-3	-6,9	
Ertragsteuern	-188	-157	-31	-19,8	
Konzernüberschuss	557	436	121	27,7	
davon entfallen					
auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	554	430	123	28,7	
auf Minderheitsanteile	4	6	-3	-41,7	
	31.3.2017	31.12.2016			
Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug)	220.546	219.416	1.203	0,5	
Eigenkapital	32.160	31.785	376	1,2	
Mitarbeiter	43.198	43.428	-230	-0,5	
Rückversicherung*					
	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung		
			absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	8.046	7.624	423	5,5	
Versicherungstechnisches Ergebnis	532	819	-287	-35,0	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	151	-300	451	-	
Operatives Ergebnis	683	519	164	31,7	
Ergebnis	466	449	17	3,9	
davon					
	Rückversicherung Leben/Gesundheit*	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	3.488	3.096	392	12,7
	Versicherungstechnisches Ergebnis	145	63	81	127,8
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	48	-61	109	-
	Operatives Ergebnis	192	2	190	>1.000,0
	Ergebnis	126	24	102	432,8
	Rückversicherung Schaden/Unfall	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung	
				absolut / in %-Punkten	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	4.558	4.528	31	0,7
	Schaden-Kosten-Quote in %	97,1	88,4	8,6	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	387	755	-368	-48,7
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	104	-238	342	-
	Operatives Ergebnis	491	517	-25	-4,9
	Ergebnis	340	425	-85	-19,9

9. Mai 2017
Presseinformation
 Seite 8/8

ERGO*		1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung		
				absolut	in %	
	Gebuchte Bruttobeiträge	4.879	4.887	-8	-0,2	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	162	126	36	28,9	
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	107	81	26	32,3	
	Operatives Ergebnis	269	207	62	30,2	
	Ergebnis	91	-12	103	-	
davon	ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung		
				absolut	in %	
	Gebuchte Bruttobeiträge	2.324	2.333	-9	-0,4	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	102	83	19	22,5	
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	71	95	-24	-25,3	
	Operatives Ergebnis	173	178	-5	-3,0	
	Ergebnis	63	14	49	352,5	
		ERGO Schaden/Unfall Deutschland	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung	
					absolut / in %-Punkten	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	1.240	1.219	20	1,7	
	Schaden-Kosten-Quote in %	99,1	98,6	0,5		
	Versicherungstechnisches Ergebnis	16	14	1	9,0	
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	29	-48	77	-	
	Operatives Ergebnis	44	-34	78	-	
	Ergebnis	12	-25	37	-	
		ERGO International*	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung	
					absolut / in %-Punkten	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	1.315	1.335	-19	-1,5	
	Schaden-Kosten-Quote in %	96,3	94,3	2,0		
	Versicherungstechnisches Ergebnis	45	28	16	57,8	
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	7	33	-27	-79,2	
	Operatives Ergebnis	52	62	-10	-16,5	
	Ergebnis	16	-1	18	-	
	Aktie		1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung	
					absolut	in %
	Ergebnis je Aktie in €		3,55	2,65	0,90	34,0

* Vorjahreswerte angepasst aufgrund der geänderten Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.